

Henry Briggs war ein englischer Mathematiker. Er wurde im Februar 1561 in Warleywood (England) geboren. Gestorben ist er im Alter von 68 Jahren am 26. Januar 1630 in Oxford (England).

Briggs studierte 1577 in Cambridge, wurde 1581 Bachelor und 1585 Master of Arts. Im Jahr 1588 wurde er Mitglied des St John's College in Cambridge. 1592 wurde er Examinator für das Fach Mathematik, bald darauf Dozent für medizinische Vorlesungen am Royal College of Physicians of London und 1596 Professor der Geometrie am Gresham College in London.

Als 1614 John Napier (schottischer Mathematiker, 1550–1617) ein Werk über Logarithmen veröffentlichte, erkannte Briggs sogleich deren Bedeutung. 1615 besuchte er Napier in Schottland und schlug vor, für die Logarithmen als Basis 10 zu wählen. Daher heißen die Logarithmen zur Basis 10 auch »Briggsche Logarithmen«. Seit dieser Zeit beschäftigte Briggs sich ausgiebig mit der Berechnung von Logarithmen. In fast sieben Jahren bestimmte er 30.000 Logarithmen bis auf 14 Dezimalstellen genau. Seine eigentlichen Leistungen auf diesem Gebiet liegen in einer bahnbrechenden neuen Berechnungsmethode der Logarithmen über fortgesetztes Wurzelziehen. Dabei hat er nicht nur die Differenzenrechnung begründet, sondern auch das Newtonsche Binomialtheorem für den Spezialfall Exponent 0.5 entdeckt.

Wusstest du, dass im Jahr 1935 von der Internationalen Astronomischen Union (IAU) ein Mondkrater mit 37 km Durchmesser nach ihm benannt wurde?

